

JAHRESBERICHT 2020

Digitale Veröffentlichung

Genehmigt vom Stiftungsrat am 21. Juni 2021.

Impressum

Herausgeberin:

UniBern Forschungsstiftung (Berne University Research Foundation)

Internet: www.forschungsstiftung.ch; E-Mail: info@forschungsstiftung.ch

Bankverbindung:

Konto Nr. 16 581.868.2.14 bei der Berner Kantonalbank

IBAN: CH78 0079 0016 5818 6821 4

Adresse:

c/o bindschedler.swiss

Worbstrasse 46

3074 Muri b. Bern

Kontakt:

Präsident: Walter Thut, thut@forschungsstiftung.ch

Geschäftsführerin: Karin Janz, janz@forschungsstiftung.ch

Tel. 031 508 50 58

Digitale Veröffentlichung

Inhaltsverzeichnis

1.	Editorial	4
2.	Stiftungszweck.....	6
3.	Organisation der Stiftung	7
	3.1 <i>Stiftungsrat</i>	7
	3.2 <i>Vorstand</i>	8
	3.3 <i>Revisionsstelle</i>	8
	3.4 <i>Administration der Stiftung</i>	8
	3.5 <i>Statuten</i>	9
4.	Die Stiftung in Zahlen.....	10
	4.1 <i>Übersicht</i>	10
	4.1.1 <i>Unterstützungsmöglichkeiten für Private und Institutionen</i>	10
	4.1.2 <i>Wertschriftenertrag 2020</i>	10
	4.2 <i>Spenden 2020</i>	11
	4.3 <i>Jahresrechnung 2020</i>	14
	4.4 <i>Bericht der Revisionsstelle Ernst & Young AG</i>	18
5.	Gesuche 2020	19
6.	Eingegangene Berichte und Belege 2020.....	21

Anhang: Liste der bewilligten Gesuche 2020

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner
Werte gegenwärtige und ehemalige Angehörige des Stiftungsrates
Liebe Freunde

Herr Prof. Dr. André Schneider ist Gruppenleiter im Departement für Chemie, Biochemie und Pharmazie an der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern. Seine Forschungsgruppe, bestehend aus rund zehn Mitarbeitenden, beschäftigt sich mit der Entstehung des Mitochondriums im parasitischen Einzeller *Trypanosoma brucei*. Dieser Parasit, der gerne in der blutsaugenden Tsetsefliege lebt, ist verantwortlich für die Afrikanische Schlafkrankheit, die den Mensch und einige (weitere) Säugetierarten befallen kann.

Prof. Schneider ist unser Fachreferent für die Fördergesuche aus der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät und stellt sich in diesem besonderen Editorial einigen Fragen zu seiner Arbeit in der von Covid-19 geprägten Zeit zwischen März 2020 und heute.

UniBern Forschungsstiftung (UBFS): Virtuell studieren haben mittlerweile viele Menschen in Ausbildung kennen gelernt. Auch Unterricht im Labor soll, wie man gehört hat, in eingeschränktem Rahmen, möglich gewesen sein. Welches waren für Sie die grössten Einschränkungen im Lehrbetrieb?

Prof. André Schneider:

Die Bachelorstudierenden im Frühlingsemester 2020 hat es wirklich hart getroffen. Die Vorlesungen wurden innerhalb von einer halben Woche auf online umgestellt, was – erstaunlicherweise – in den meisten Fällen sehr gut geklappt hat. Aber es war sicher für viele Studierende, vor allem für solche in den unteren Semestern, schwierig, sich auf die neue Situation einzustellen, da die «Vorlesungen» und das Aufarbeiten des Stoffes ein grosses Mass an Selbstdisziplin verlangte. Das Hauptproblem aber war, dass wir im Frühlingsemester 2020 die Praktika nicht vor Ort durchführen konnten. Zwar haben wir uns bemüht, Online-Alternativen anzubieten, aber virtuell zu pipettieren ist nun mal nicht möglich. Zum Glück wurde uns dann im 2. Lockdown erlaubt, die Praktika mit Schutzkonzept (Masken etc.) trotzdem im Präsenzunterricht durchzuführen. Das hat viel geholfen.

UBFS: Auch für den Forschungsbetrieb hatte die Pandemie einschneidende Auswirkungen. Konnten die Mitglieder Ihrer Forschungsgruppe, insbesondere auch die Doktorierenden, ihre Projekte trotzdem weiterverfolgen? Welche Anpassungen im Forschungsdesign oder im Ablauf waren nötig?

Prof. A.S.:

Biochemie ist eine experimentelle Wissenschaft. Der erste Lockdown, in dem die Labore für einige Zeit völlig geschlossen wurden, war deshalb schon sehr einschneidend. Das Forschungsdesign lässt sich bei uns nicht anpassen, Experimente lassen sich schlicht nicht ersetzen. Trotzdem kann man viele Dinge z. B. Literaturstudium, das häufig im Laboralltag zu kurz kommt, auch im Home-Office durchführen, da bei uns die nötigen Fachzeitschriften eigentlich alle elektronisch zur Verfügung stehen. Das heisst, der Lockdown hat dazu geführt, dass einige Doktorierende und Postdocs sich intensiver mit der publizierten Literatur beschäftigt haben, was sicher positiv war. Auch wenn jemand genug Resultate hatte eine Publikation zu verfassen, war Home Office kein Problem.

UBFS: Kann man in Ihrer Gruppe überhaupt «theoretisch» forschen oder ist solche Arbeit zu weit weg von den für den Erfolg nötigen Bedingungen?

Prof. A.S.:

Experimentelle Wissenschaftler können nicht «theoretisch forschen». Eine Ausnahme sind Computer-Analysen, die man natürlich gut online durchführen kann, aber komplementär zu Experimenten sind und diese nicht ersetzen können. Bei mir im Labor machen Computeranalysen jedoch nur einen kleinen Teil der Forschung aus.

UBFS: Können Sie nach mehr als einem Jahr Leben und Arbeiten mit der Pandemie von Erfahrungen berichten, die den künftigen Lehr- und Forschungsbetrieb in Ihrem Institut oder in Ihrer Gruppe positiv beeinflussen werden?

Prof. A.S.:

Die Selbstverständlichkeit von Videokonferenzen wird sicher positive Auswirkungen auf den Forschungsbetrieb haben. Die Hemmschwelle sich mit geographisch entfernten Forschungsgruppen mal kurz per Zoom auszutauschen wird nach der Pandemie sicher sehr viel niedriger sein als vorher. Wissenschaftliche Meetings, bei denen man Leute physisch trifft, sind sicher sehr wichtig. Aber ich denke auch, dass einige wissenschaftlichen Konferenzen auch in Zukunft weiterhin virtuell durchgeführt werden können, was sich dann hoffentlich auf den CO₂-Ausstoss von Naturwissenschaftlern positiv auswirken wird.

UBFS: Die Frage nach dem Ende der Pandemie wollen wir Ihnen als Naturwissenschaftler eigentlich nicht stellen, weil sich hier auch Fachleute nicht einig sind und Sie Prophetie kaum zu Ihren Kernkompetenzen zählen...

Prof. A.S.:

Das sehen sie richtig, ich bin kein Mitglied der Task Force und nicht kompetent genug, das zu beantworten. Allerdings ist es nicht schwer zu verstehen, dass es nur zwei Auswege aus der Pandemie gibt. Der erste ist die Durchseuchung, also die Idee, dass die Gesamtpopulation Covid-19 durchmacht und so eine Immunität gegen das Virus entwickelt. Dies ist moralisch äusserst verwerflich, da so ca. 1% der Gesamtpopulation an Covid-19 sterben würde. Die zweite Möglichkeit, die Pandemie zu beenden, ist die Impfung, die uns nun ja zum Glück zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung dieser Fakten kann ich nicht verstehen, dass es Leute gibt, welche sich der Impfung verweigern wollen.

Zum Schluss möchte ich noch etwas über die Task Force sagen, der ja auch Spezialisten der Universität Bern angehören. Etwas vom Deprimierendsten für mich in der ganzen Pandemie war, zu sehen, wie diese Leute in den sozialen Medien verunglimpft wurden. Das ging zum Teil bis zu verkappten Morddrohungen. – Ich möchte mich bei der Task Force bedanken. Sie haben einen fantastischen Job unter sehr schwierigen Bedingungen geleistet und dies alles ehrenamtlich zusätzlich zu ihren anderen Aufgaben.

UBFS: Wir danken Ihnen bestens für diesen aufschlussreichen Einblick!

Muri b. Bern, im Juni 2021

Der Präsident:

Walter Thut

Die Geschäftsführerin:

Karin Janz

Die Stiftung bezweckt die Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern. Der Stiftungsrat achtet darauf, dass die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel nach Möglichkeit allen Fakultäten zugute kommen. Die Unterstützungsbeiträge werden nur aufgrund eingehend geprüfter Gesuche gewährt. Die Mehrzahl der bewilligten Gesuche betreffen

- die ganze oder teilweise Finanzierung von Anschaffungen technischer Apparaturen oder Laboreinrichtungen,
- Druckkostenbeiträge für wissenschaftliche Publikationen,
- Reisekostenbeiträge, beispielsweise bei Teilnahme an wichtigen internationalen Kongressen und Symposien, für Quellenstudien im Ausland oder für Feldforschungen.

Für ausgewählte Bereiche der Sozialwissenschaften besteht über ein separates Fördergefäss seit 2014 die Möglichkeit, Beiträge für Personalkosten in Form von Löhnen zu sprechen. Das jeweilige Arbeitsverhältnis entsteht zwischen dem Forschenden und der Universität Bern direkt.

Über die im Jahr 2020 bewilligten Förderbeiträge an die Forschenden lesen Sie mehr ab Seite 19 sowie in der im Anhang abgedruckten Gesuchsliste.

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Vorstand sowie die Revisionsstelle.

3.1 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tritt ein Mal pro Jahr zu einer ordentlichen Versammlung zusammen. Im Jahr 2020 hat diese Stiftungsratssitzung am 29. Juni stattgefunden. Die jährlich wiederkehrenden Traktanden der Sitzung sind der Entscheid über die Anlage des Vermögens, die Genehmigung der Jahresrechnung sowie des Jahresberichts. Darüber hinaus werden an der Stiftungsratssitzung weitere aktuelle Fragestellungen und Pendenzen in die Traktandenliste aufgenommen.

Per 31. Dezember 2020 setzte sich der Stiftungsrat und der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Walter Thut (Vorstand)
Vizepräsident:	Dr. Georges Bindschedler (Vorstand)
Mitglieder:	Prof. Dr. Daniel Candinas
	Prof. Dr. Britta Engelhardt (Vorstand, Fachreferentin)
	Antoinette Hunziker-Ebnetter
	Walter Inäbnit (Vorstand)
	Dr. Monika Jänicke
	Eveline Schaad
	Prof. Dr. André Schneider (Vorstand, Fachreferent)
	Prof. Dr. Christina Thurner (Fachreferentin)
	Prof. Dr. Norbert Trautmann (Vorstand, Fachreferent)

Per 31. Dezember 2020 hat unser Vizepräsident und ehemaliger Präsident, Herr Dr. Georges Bindschedler, seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat bekanntgegeben. Georges Bindschedler gehörte zu den dienstältesten Mitgliedern des Stiftungsrats. Er hat sich auf den 1.1.1994 in den Stiftungsrat wählen lassen, hatte vier Jahre später das Vizepräsidium inne und weitere drei Jahre später das Präsidium. Präsident der Stiftung blieb er während acht Jahren. Auf Januar 2009 tauschte er diese Funktion mit seinem Vizepräsidenten und blieb der Stiftung an der Seite des Präsidenten bis Ende 2020 treu. Georges Bindschedler hatte ein grosses Interesse am Wissenschaftsbetrieb und belebte die Arbeit der Stiftung stets mit seinen Voten. Der gesamte Stiftungsrat dankt Georges Bindschedler herzlich für sein Jahrzehnte langes Engagement für die UniBern Forschungsstiftung!

Ebenfalls im Jahr 2020 ist Herr Prof. Dr. André Holenstein vom Historischen Institut, Abteilung Schweizer Geschichte, aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Prof. Holenstein wurde im Juni 2007 als Fachreferent für die Philosophisch-historische Fakultät und die Theologische Fakultät in den Stiftungsrat gewählt. Er hat sich über 13 Jahre stark für ein möglichst korrektes Verteilen der Mittel

eingesetzt und sich auch immer für Fragen und Anliegen, die die Stiftung als ganze betrafen, engagiert. Auch Prof. André Holenstein spricht der Stiftungsrat seinen verbindlichsten Dank aus!

Als Nachfolgerin von Prof. Holenstein wurde Frau Prof. Christina Thurner vom Institut für Theaterwissenschaft, Professur für Tanzwissenschaft, in den Stiftungsrat gewählt. Sie wird fortan die Fördergesuche aus der Philosophisch-Historischen Fakultät und der Theologischen Fakultät begutachten. Wir danken Frau Prof. Thurner herzlich für ihre Bereitschaft, das Mandat zu übernehmen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

3.2 Vorstand

Der Vorstand beschäftigt sich an seiner in der Regel einmal jährlich stattfindenden, ordentlichen Sitzung vor allem mit dem Entscheid über die eingegangenen Gesuche.

Diese Beschlussfassung wird insbesondere von einer Fachreferentin und drei Fachreferenten vorbereitet:

- | | |
|--|-----------------------------|
| • Medizinische Fakultät und Vetsuisse Fakultät: | Prof. Dr. Britta Engelhardt |
| • Philosophisch-historische Fakultät und Theologische Fakultät: | Prof. Dr. Christina Thurner |
| • Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät: | Prof. Dr. André Schneider |
| • Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät und Rechtswissenschaftliche Fakultät: | Prof. Dr. Norbert Trautmann |

3.3 Revisionsstelle

Die Revisionsstelle prüft jährlich die Rechnungsführung und Vermögenslage und erstellt einen Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfung. Sie prüft darüber hinaus auch, ob das Vermögen dem Stiftungszweck entsprechend verwendet worden ist.

Die Jahresrechnung wird von der ATIBA AG in Ittigen erstellt. Als Revisionsstelle ist seit vielen Jahren die Ernst & Young AG tätig.

3.4 Administration der Stiftung

Die Administration der Stiftung wird durch die Geschäftsführerin, Frau Karin Janz, besorgt.

3.5 Statuten

Die gültigen Statuten datieren vom 21. Februar 2017. Sie sind auf der Internetseite www.forschungsstiftung.ch abrufbar.

4.1 Übersicht

Die Stiftung finanziert sich durch die Spenden ihrer Gönnerinnen und Gönner, Fonds und Legate sowie durch den Ertrag aus den Wertschriften. Das Stiftungsvermögen, welches aus dem Stammkapital und dem Betriebsfonds besteht, ist bei der Berner Kantonalbank angelegt und ist aufgeteilt auf ein Bankkontokorrent und ein Wertschriftenportfolio. Die Stiftung besitzt keine Immobilien oder andere Beteiligungen.

4.1.1 Unterstützungsmöglichkeiten für Private und Institutionen

Für Personen und Institutionen, welche die Stiftung finanziell unterstützen wollen, bieten sich auf der Grundlage der Statuten vom 21. Februar 2017 drei Möglichkeiten an:

- Die Spende eines nicht zweckgebundenen Betrages. Eine Mindestsumme wird nicht verlangt.
- Die Errichtung eines Fonds oder eines Legats, geführt unter einem Namen nach Wunsch. Ausschüttungen daraus werden nur für den vorbestimmten Zweck vorgenommen. So verwaltet die Stiftung seit 1952 ein Legat von Herrn Paul Schwemer für die Förderung im Bereich der Kunstgeschichte. Seit 2014 erhält sie von der IMG Stiftung (IMGS) einen jährlich wiederkehrenden, grosszügigen Beitrag für die Förderung ausgewählter Bereiche der Sozialwissenschaften. Seit 2018 bestehen das neue Fördergefäss aus dem „BEKB Förderfonds“ und „Zuwendung für Nachwuchsforschende“ (s.a. S. 12). Im Jahr 2020 hat der Verein Artisana, Minderheitsaktionär der Helsana, bei der UniBern Forschungsstiftung ein Fördergefäss eingerichtet (s.a. Ziff. 4.2).
- Darüber hinaus ist die Stiftung in der Lage, das Vermögen weiterer ähnlicher Institutionen als separate Fonds zu betreuen, zu koordinieren, zu verwalten und zweckgerichtet auszuschütten. So kann zum Beispiel eine bestehende Stiftung unter das Dach der UniBern Forschungsstiftung genommen werden und dort unter dem bisherigen Namen und für die bisherigen Zwecke weiter bestehen.

4.1.2 Wertschriftenertrag 2020

Das im Jahr 2020 durchschnittlich investierte Kapital wurde von der Berner Kantonalbank mit einer Brutto-Performance von 0.64% (Benchmark 2.54%, Performance 2019: 10.50%) verwaltet. Das unantastbare Stammkapital belief sich per 31. Dezember 2020 auf CHF 2'560'575.90 (2019: analog). Aus dem Betriebsfonds standen am 31. Dezember 2020 CHF 1'849'717.69 (2019: CHF 1'989'424.23) zur freien Verfügung. In den separaten Fördergefässen (s.a. S. 12f.) standen folgende Beträge zur freien Verfügung: aus dem Legat Schwemer der Betrag von CHF 96'427.53 (2019: CHF 96'444.53); aus der Zuwendung der IMGS CHF 8'725.30 (2019: CHF 3'114.00); aus

dem BEKB Förderfonds CHF 13'102.70 (2019: CHF 14'377.90), aus der Zuwendung für Nachwuchsforschende CHF 61'965.50 (2019: CHF 83'157.50) und aus der Zuwendung des Vereins Artisana CHF 4'630.60.

4.2 Spenden 2020

Im September wurde wiederum eine Spendenanfrage an die Gönner versandt. Dem Schreiben lag ein Flyer zu einem Projekt von Dr. Martina Dettwiler und Prof. Sven Rottenberg aus der Tierpathologie. Das vorgestellte Projekt behandelt die Unterscheidung einer harmlosen Hauterkrankung von einem unheilbaren Tumorleiden beim Hund.

Bis zum Ende des Jahres sind bei der Stiftung Spenden im Gesamtbetrag von CHF 319'800.00 eingegangen. Davon werden CHF 230'000.00 in separate Fördergefässe und CHF 89'800.00 in den allgemeinen Betriebsfonds gebucht. Im Berichtsjahr haben 23 Gönnerinnen und Gönner der Stiftung eine Spende zukommen lassen. Die Spenden stammen fast ausnahmslos von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen in Bern und Umgebung.

Gönnerinnen und Gönner im Jahr 2020 [Beträge in CHF:]

IMG Stiftung (IMGS)	130'000.00
Jean Wander Stiftung	60'000.00
BEKB Förderfonds	50'000.00
Verein Artisana	50'000.00
anonyme Spende einer Stiftung aus Bern	10'000.00
yield Immo AG	10'000.00
Bank EEK	3'000.00
Christian Gossweiler	2'000.00
Ernst & Young AG	1'800.00
Dr. Otto Saxer	1'000.00
Weitere Beträge unter CHF 1'000.00, total	<u>2'000.00</u>
Total Spenden 2020	319'800.00

Jede Spende ist für die Stiftung und ihre Förderaktivitäten wichtig. Herzlichen Dank allen Gönnerinnen und Gönnern, unabhängig der Höhe ihres Beitrags.

Die IMG Stiftung hat uns bereits zum siebten Mal eine äusserst grosszügige Spende für die Förderung von Forschenden von ausgewählten Sozialwissenschaften zukommen lassen. Im Jahr

2019 belief sich die Spende wiederum auf CHF 130'000.--. Sie floss in das separate Fördergefäss der IMG Stiftung.

Der BEKB Förderfonds hat sein gleichnamiges Fördergefäss bei der UniBern Forschungsstiftung mit einem weiteren, grosszügigen Beitrag von CHF 50'000.-- unterstützt. Da dieses Fördergefäss ohne Einschränkung für Gesuche aus allen Disziplinen genutzt werden kann, erweitert es den Förderungsspielraum der Stiftung wesentlich.

Per 1. April 2020 hat der Verein Artisana unter seinem Namen ein eigenes Fördergefäss bei der Stiftung eröffnet und initial mit CHF 50'000.-- geöffnet. Das Gefäss dient der Förderung von Forschungsprojekten im Bereich der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“. Im Jahr 2020 konnte mit dem Förderbeitrag eine Interventionsstudie der Doktorandin Sibylle Galliker aus dem Institut für Psychologie unterstützt werden: „Gesund und innovationsstark dank Arbeits- und Organisationsgestaltung - ein Führungskräfte-Kurzzeit-Coaching (randomisierte Kontrollgruppenstudie)“.

Per 31.12.2020 verfügte die Stiftung damit über sechs Fördergefässe, über die sie die Forschenden der Universität unterstützen kann:

**ALLGEMEINER BETRIEBSFONDS
UNIBERN FORSCHUNGSSTIFTUNG**

seit 1928 (Gründung),
für alle Institute, offen für alle nicht
zweckgerichteten Spenden und
zweckgerichteten Spenden < CHF 50'000

ZUWENDUNG NACHWUCHSFORSCHENDE

seit 2018,
für alle Institute, wurde mit einer
einmaligen Spende einer Stiftung
geöffnet, offen für neue Spenden Dritter

ZUWENDUNG VEREIN ARTISANA

seit 2020,
für Forschungsprojekte zur
Betrieblichen Gesundheitsförderung

ZUWENDUNG IMG STIFTUNG

seit 2014,
für ausgewählte Sozialwissenschaften,
wird jährlich geöffnet durch eine Spende
der IMG Stiftung

ZUWENDUNG BEKB FÖRDERFONDS

seit 2018,
für alle Institute, wird alle 2-3 Jahre
geöffnet durch eine Spende der BEKB

LEGAT SCHWEMER

seit 1954,
für Kunstgeschichte, offen für neue
Spenden Dritter

Jedes Fördergefäss hat in unserer Jahresrechnung eine separate Betriebsrechnung (s. ab S. 16). Den Fördergefässen unserer Gönnerinnen und Gönner werden mit Ausnahme von geringfügigen Kontoführungsgebühren nur die an die Forschenden der Universität Bern ausbezahlten Förderbeiträge belastet.

Der Stiftungsrat dankt dem Verein Artisana und allen Vorgängerinnen, welche bei der Stiftung in den Jahren zuvor ein separates Fördergefäss eingerichtet haben, herzlich für ihr Vertrauen in die UniBern Forschungsstiftung!

Die Stiftung ist bestrebt, weitere separate Fördergefässe für interessierte Gönnerinnen und Gönner – Private, Firmen oder Stiftungen – zu errichten. Gemeinsam ist es so möglich, die jährliche Fördersumme zugunsten der Forschenden der Universität Bern auszubauen.

Eine Herausforderung ist und bleibt die Einwerbung von Spendenbeiträgen zuhanden des allgemeinen Betriebsfonds. Mit spezifischen Spendenaktionen und durch die Pflege persönlicher Beziehungen versucht die Stiftung, auch für den allgemeinen Betriebsfonds Erfolge bei der Spendeneinwerbung zu erzielen. So sei an dieser Stelle auch der Jean Wander Stiftung, der yield Immo AG und einer weiteren, anonymen Stiftung aus Bern, welche uns für den Betriebsfonds seit vielen Jahren regelmässig grosszügige Spenden zukommen lassen, herzlich für ihr Engagement gedankt.

4.3 Jahresrechnung 2020

BILANZ	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
A K T I V E N		
Flüssige Mittel	482'876.62	516'552.91
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	4'089'963.00	4'230'323.00
Flüssige Mittel u. Aktiven mit Börsenkurs	4'572'839.62	4'746'875.91
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	17'416.80	10'638.75
Kurzfristige Forderungen	17'416.80	10'638.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'698.50	17'521.00
Umlaufvermögen	4'604'954.92	4'775'035.66
Sachanlagen	202.00	402.00
Anlagevermögen	202.00	402.00
A K T I V E N	<u>4'605'156.92</u>	<u>4'775'437.66</u>
P A S S I V E N		
Passive Rechnungsabgrenzungen	10'011.70	9'918.60
Kurzfristiges Fremdkapital	10'011.70	9'918.60
Allgemeiner Betriebsfonds (Stammkapital)	2'560'575.90	2'560'575.90
Betriebsfonds	1'849'717.69	2'007'849.23
Legat Schwemer	96'427.53	96'444.53
Zuwendung IMGS	8'725.30	3'114.00
Zuwendung BEKB Förderfonds	13'102.70	14'377.90
Zuwendung Nachwuchsforschende	61'965.50	83'157.50
Zuwendung Verein Artisana	4'630.60	0.00
Stiftungskapital	4'595'145.22	4'765'519.06
P A S S I V E N	<u>4'605'156.92</u>	<u>4'775'437.66</u>

BETRIEBSRECHNUNG BETRIEBSFONDS

	2020 CHF	2019 CHF
ERLÖS AUS SPENDEN	89'800.00	37'600.00
- Beiträge	-212'945.00	-175'536.00
- Rückerstattungen Beiträge	<u>340.20</u>	<u>3'500.00</u>
VERGABUNGEN	-212'604.80	-172'036.00
- Verwaltungsaufwand	<u>-57'351.25</u>	<u>-51'762.45</u>
ÜBRIGER AUFWAND	-57'351.25	-51'762.45
ABSCHREIBUNGEN SACHANLAGEN	-200.00	-400.00
- Anlagespesen	-18'780.40	-20'191.41
- Bankspesen	-70.45	-55.20
- Realisierte Kursverluste auf Wertschriften	-53'406.33	-7'903.70
- Nicht realisierte Kursverluste auf Wertschriften	<u>-65'446.14</u>	<u>-43'609.59</u>
FINANZAUFWAND	-137'703.32	-71'760.10
- Kontokorrentzinsen	0.00	0.00
- Wertschriftenertrag	67'705.75	80'119.59
- Realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	36'922.26	147'798.05
- Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	<u>55'299.82</u>	<u>271'797.18</u>
- FINANZERTRAG	159'927.83	499'714.82
VERÄNDERUNG BETRIEBSFONDS	<u>-158'131.54</u>	<u>241'356.27</u>

BETRIEBSRECHNUNG LEGAT SCHWEMER

	2020 CHF	2019 CHF
- Beiträge	0.00	-3'000.00
VERGABUNGEN	0.00	-3'000.00
- Bankspesen	-17.00	-18.40
FINANZAUFWAND	-17.00	-18.40
VERÄNDERUNG LEGAT SCHWEMER	<u>-17.00</u>	<u>-3'018.40</u>

BETRIEBSRECHNUNG ZUWENDUNG IMGS

	2020 CHF	2019 CHF
ERLÖS AUS SPENDEN	130'000.00	130'000.00
- Beiträge	132'600.00	-129'008.00
- Rückerstattungen Beiträge	8'234.30	0.00
VERGABUNGEN	-124'365.70	-129'008.00
- Bankspesen	-23.00	-44.85
FINANZAUFWAND	-23.00	-44.85
VERÄNDERUNG ZUWENDUNG IMGS	<u>5'611.30</u>	<u>947.15</u>

BETRIEBSRECHNUNG ZUWENDUNG BEKB FÖRDERFONDS

	2020 CHF	2019 CHF
ERLÖS AUS SPENDEN	50'000.00	0.00
- Beiträge	51'253.80	-10'595.00
VERGABUNGEN	<u>51'253.80</u>	<u>-10'595.00</u>
- Bankspesen	21.40	-18.20
FINANZAUFWAND	21.40	-18.20
VERÄNDERUNG ZUWENDUNG BEBK FÖRDERFONDS	<u>-1'275.20</u>	<u>-10'613.20</u>

BETRIEBSRECHNUNG ZUWENDUNG NACHWUCHSFORSCHENDE

	2020 CHF	2019 CHF
ERLÖS AUS SPENDEN	0.00	0.00
- Beiträge	-21'173.40	-1'000.00
VERGABUNGEN	<u>-21'173.40</u>	<u>-1'000.00</u>
- Bankspesen	-18.60	-18.40
FINANZAUFWAND	-18.60	-18.40
VERÄNDERUNG ZUWENDUNG NACHWUCHSFORSCHENDE	<u>-21'192.00</u>	<u>-1'018.40</u>

BETRIEBSRECHNUNG ZUWENDUNG VEREIN ARTISANA

	2020 CHF
ERLÖS AUS SPENDEN	50'000.00
- Beiträge	45'350.00
VERGABUNGEN	<u>45'350.00</u>
- Bankspesen	-19.40
FINANZAUFWAND	-19.40
VERÄNDERUNG ZUWENDUNG VEREIN ARTISANA	<u>4'630.60</u>

4.4 Bericht der Revisionsstelle Ernst & Young AG



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
UniBern Forschungsstiftung, Muri bei Bern

Bern, 28. April 2021

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der UniBern Forschungsstiftung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, die Rechnungslegung und die Vermögensanlage nicht Gesetz und Stiftungs-urkunde entspricht.

Ernst & Young AG



Olivier Mange
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Marc Aeberhard
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Für die Gesuchseinreichung stand den Forschenden der Universität Bern wiederum ein Termin im Frühling zur Verfügung. Die Vorstandssitzung (Vergabesitzung) fand am 2. Juni 2020 per Zoom statt. Anlässlich dieser Sitzung hat der Vorstand über 54 Gesuche (2019: total 47) entschieden, die bis zum Eingabetermin eingereicht worden waren. Die Antragssumme belief sich auf insgesamt CHF 872'100.00 (2019: total CHF 415'742.00).

Der Vorstand beschloss, sich von der Unsicherheit infolge der Corona-Pandemie nicht beirren zu lassen und die Forschenden weiter nach den Möglichkeiten der Stiftung zu unterstützen. So wurden die eingegangenen Gesuche wie in allen Vorjahren auch nach ihrer Qualität bewertet. Von den 54 Gesuchen wurden 38 vollumfänglich oder teilweise bewilligt und 16 Gesuche abgelehnt. Der bewilligte Betrag belief sich auf total CHF 476'911.00¹ (2019: CHF 321'829.00). Er verteilt sich wie folgt auf die vorhandenen Fördergefässe:

- zulasten Betriebsfonds:	CHF	218'010.00
- zulasten Zuwendung IMGS (ausgewählte Sozialwissenschaften):	CHF	131'336.00
- zulasten Zuwendung BEKB Förderfonds	CHF	51'334.00
- zulasten Zuwendung Verein Artisans	CHF	45'350.00
- zulasten Zuwendung Nachwuchsforschende	CHF	22'618.00
- zulasten Legat Schwemer (Kunstgeschichte):	CHF	8'263.00
TOTAL	CHF	<u>476'911.00</u>

Die einzelnen Fakultäten haben Beiträge in folgendem Umfang zugesprochen erhalten:

Vetsuisse Fakultät	CHF	58'415.00
Medizinische Fakultät	CHF	122'600.00
Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät	CHF	48'026.00
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	CHF	131'180.00
Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät	CHF	50'104.00
Philosophisch-historische Fakultät	CHF	66'586.00
TOTAL	CHF	<u>476'911.00</u>

Die detaillierte Liste nach Fakultäten der im Jahr 2020 bewilligten Gesuche ist diesem Jahresbericht als Beilage angefügt.

¹ Bewilligter Betrag ≠ ausbezahlter Betrag. In jedem Geschäftsjahr werden Beiträge des laufenden Jahres und noch offene aus den Vorjahren ausbezahlt. Daher rührt die Differenz zur Position «Beiträge» in der Jahresrechnung. In der Jahresrechnung erscheinen die im Geschäftsjahr ausbezahlten Beiträge.

Die Stiftung erhielt aufgrund der Pandemie und der (weltweiten) Lockdowns deutlich weniger Reisekostengesuche für den Besuch von Konferenzen und Kursen oder Feldforschungsaufenthalte, namentlich nur deren fünf gegenüber 23 im Jahr 2019. Wie vorstehend berichtet, erhielt sie insgesamt trotzdem mehr Gesuche als im Jahr zuvor.

Exemplarisch seien hier einige der bewilligten Gesuche kurz genannt:

Aus dem Fördergefäss der IMG Stiftung konnte am Institut für Politikwissenschaft, im Bereich Politische Soziologie, für 12 Monate eine 50% wissenschaftliche Assistenz ermöglicht werden. Bereits im April 2020 wurde der Stiftung dafür ein Gesuch zum Thema «Corona-Krise und Gesellschaft» vorgelegt (Gesuch Nr. 25/2020 von Prof. Markus Freitag im Umfang von CHF 45'000.00).

Mit einem Beitrag von CHF 15'000.00 aus dem BEKB Förderfonds konnte für die Abteilung Anästhesiologie und Schmerztherapie des Departements für Klinische Veterinärmedizin die Anschaffung einer EEG-Maschine und dazugehöriger Software mitfinanziert werden (Gesuch Nr. 22/2020 von Dr. Olivier Levionnois).

Aus dem allgemeinen Betriebsfonds konnte Prof. Torsten Ochsenreiter aus dem Institut für Zellbiologie, Departement für Biologie, mit einem Förderbeitrag von CHF 13'295.00 die Anschaffung einer K5 Kamera und vier Filtersets für das Update von zwei bestehenden Mikroskopen ermöglicht werden (Gesuch Nr. 19/2020).

Der Abteilung Prähistorische Archäologie des Instituts für Archäologische Wissenschaften wurde aus dem allgemeinen Betriebsfonds ein Förderbeitrag von CHF 10'000.00 zur Anschaffung eines «Leica GS18 T GNSS Empfängers» für archäologische Feldforschungen zugesprochen. Der Empfänger wird sowohl im Wasser als auch im Landbereich eingesetzt (Gesuch Nr. 52/2020 von Dr. Ariane Ballmer).

Die Gewährung eines Beitrags durch die Forschungsstiftung zieht die Pflicht nach sich, einen Bericht über den Fortgang des jeweiligen Forschungsprojekts unter der Investition der Stiftungsmittel (z.B. Einsatz eines von der Stiftung finanzierten Apparats) einzureichen. Bei gewährten Druckkostenzuschüssen ist der Stiftung ein Exemplar der Publikation zuzustellen.

Im Jahr 2020 sind die folgenden Berichte und Belege eingegangen:

A. Belege/Berichte zu den einzelnen Gesuchen:

Nr. Gesuchstellende*r bzw. Begünstigte*r / Beleg oder Bericht

- 26/2014: Alexander Ahrens: Belegexemplar von «Aegyptiaca in der nördlichen Levante. Eine Studie zur Kontextualisierung und Rezeption ägyptischer und ägyptisierender Objekte in der Bronzezeit»
- 05/2018: Alexander E. Sollee: Belegexemplar von «'Bergesgleich baute ich hoch'. Untersuchungen zur Architektur, Funktion und Bedeutung neuassyrischer Befestigungsanlagen»
- 08/2018: Marietta Angeli: Bericht über die Teilnahme an der St. Gallen Summer School 2018 in Empirical Research Methods
- 11/2018: Prof. Georgia Konstantinidou: Bericht über den Einsatz des mitfinanzierten Scanners im Projekt "Explore the role of the urokinase-type plasminogen activator (uPA) in lipid metabolic processes in KRAS-induced lung cancer"
- 29/2018: Yvonne Schweizer: Belegexemplar von «Format. Politiken der Normierung in den Künsten ab 1960»
- 38/2018: Valon Hasanaj und Prof. Isabelle Stadelmann-Steffen: Bericht über die Anschubfinanzierung des Doktoratsprojekts "The Welfare States in Developing Countries: Variations and Future Path" von Herrn Hasanaj
- 44/2018: Aymo Brunetti und Konstantin Büchel: Bericht über den Verlauf des Projekts «Improving Basic Education in Developing Countries: Is Teachers' Content Knowledge the Missing Link?»
- 04/2019: Prof. Regula Schmid Keeling: Belegexemplar von «Bündnisdynamik. Träger, Ziele und Mittel politischer Bünde im Mittelalter»
- 08/2019: Fabio Canetg und Prof. Harris Dellas: Bericht über den dreimonatigen Forschungsaufenthalt von F. Canetg an der Toulouse School of Economics (TSE).
- 14/2019: Sophie Guignard: Bericht über die Teilnahme an ECPR Summer School in Budapest vom 26.7.-19.8

- 15/2019: Dr. Wilhelm Wimmer: Bericht über den Einsatz des teilfinanzierten Präzisions-Schallpegelmessgeräts im Projekt «Verbesserung bzw. Neuentwicklung von Diagnoseverfahren zur klinisch audiologischen Beurteilung des Hörvermögens und Tinnitus»
- 17/2019: Rahel Freiburghaus: Bericht über die Teilnahme an der ECPR Summer School in Methods and Techniques vom 4.-9.8.2019 in Budapest und an der ECPR General Conference vom 4.-7.9.2019 in Wrocław.
- 20/2019: Dr. Julia Burbulla: Bericht über den Forschungsaufenthalt vom August-September 2019 in den USA zur Analyse relevanter Quellen zur Geschichte des "Design Thinkings"
- 32/2019: Dr. Carole Ammann: Bericht über die vierwöchige Feldforschung in Guinea für das Projekt «Doing Fatherhood in Urban Guinea»
- 39/2019: Prof. Markus Freitag: Bericht über das Projekt «Differential Effects of Personality Traits on Political Behavior. The moderating Role of Direct Democracy»
- 40/2019: Prof. Marc Bühlmann: Belegexemplar von «Konkordanz im Parlament - Entscheidungsfindung zwischen Kooperation und Konkurrenz»
- 43/2019: Prof. Dr. Christian Rohr: Bericht über die fünfmonatige Anstellung für MA Lukas Heinzmann zur Vorbereitung eines Folgeprojekts zum Einsiedler Kloostertagebuch des Paters Joseph Dietrich
- 46/2019: Dr. Johanna Tudeau: Belegexemplar von "Building in Assyria. A Philological Perspective"
- 01/2020: PD Dr. PhDr. Richard Nemeč: Belegexemplar von «Die Ökonomisierung des Raums. Planen und bauen in Mittel- und Osteuropa unter den Nationalsozialisten 1938 bis 1945»
- 04/2020: Prof. Regula Schmid Keeling: Belegexemplar von «Bündnisdynamik. Träger, Ziele und Mittel politischer Bünde im Mittelalter»
- 05/2020: Gabriele Rippl und Michael Stolz: Belegexemplar von «Original und Kopie: Techniken und Ästhetiken der re-/produktiven Abweichung»
- 11/2020: Prof. Adrian Vatter: Belegexemplar von «Der Ständerat. Die zweite Kammer der Schweiz»
- 30/2020: Dr. Thomas Franz Schneider: Belegexemplar von «Ortsnamenbuch des Kantons Bern. [Alter Kantonsteil] , I, Dokumentation und Deutung Sechster Teil Se-Di/Ti»
- 41/2020: Dr. Lukas Künzler: Belegexemplar von «Anerkennung vor Umverteilung. Zur sozialen Frage bei Jeremias Gotthelf»
- 50/2020: Fabienne Wöhner / Prof. A. Franzen: Bericht der Doktorandin F. Wöhner über die Teilnahme an der online-Konferenz «GSERM Global School in Empirical Research Methods 2020»

Jahresberichte:

Geographisches Institut: Jahresbericht 2019
Hans-Sigrist-Stiftung: Tätigkeitsbericht 2019
Institut für Informatik: Jahresbericht 2019/20

Anhang: Liste der im Jahr 2020 bewilligten Gesuche

UniBern Forschungsstiftung (Berne University Research Foundation) - Bewilligte Gesuche 2020

Nr.	Gesuchsteller, Institut / Fakultät	Projekt	bewilligt	belastetes Fördergefäss
	Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät		Betrag CHF	
3	Dr. Elisabeth Militz, Geographisches Institut, Unit Sozial- und Kulturgeographie	Finanzierung eines Feldaufenthalts in Bishkek, Kirgistan, für 4.5 Wochen. Projekt "A Digital Geography of Marginalized Sexualities in Kyrgyzstan"	3'331	NWF
16	Evangelos Karousis, Postdoctoral researcher, Lecturer, Department of Chemistry and Biochemistry	Financing of a centrifugation device Zentrifuge 380 R to produce translation-competent lysates from human cells. Total Kosten CHF 24'512. Projekt: "Production of translation-competent human lysates using dual centrifugation"	15'000	BEKB FF
18	Assoz. Prof. Dr. Szidat, Sönke, Hauptamtlicher Dozent, Forschungsgruppenleiter LARA (www.14c.unibe.ch), Departement für Chemie und Biochemie (DCB) & Oeschger-Zentrum für Klimaforschung (OCCR)	Teilfinanzierung eines Geräte-Upgrades (Helium-Stripping) für das bestehende Beschleunigungs-Massenspektrometer MICADAS. Projekt: Hochpräzise Radiokohlenstoff-Messungen zur Verbesserung der Genauigkeit von Datierungen in Klimaforschung und Archäologie	15'000	allg. BF
19	Prof. Dr. Torsten Ochsenreiter, group leader, Institute of Cell Biology, Department Biology	Financing of the update of two wide-field microscopes: K5 camera for a Leica upright microscope and four filter sets for a Nikon Ti2 inverted microscope. Projekt: "Improved imaging of the mitochondrial genome segregation machinery through a new sCMOS camera and update of emission filters"	13'295	allg. BF
39	Dr. Teresa González de Chávez Capilla, Postdoctoral Researcher, Prof. Adrien Mestrot, Soil Science Unit, Institute of Geography	Financing of a one month research stay (presumably August 2020) at the TESLA laboratory from the University of Aberdeen, soil incubations and extractions, analysis of samples in Aberdeen and Bern, travel and registration expenses to attend a conference to present the project results. Project: "Method development and optimisation for the extraction and identification of arsenosugars and arsenolipids in soils"	1'400	NWF
	Total Fakultät		48'026	

	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		Betrag CHF	
8	Prof. Dr. Thomas Hammer, Senior Research Scientist, Studienleiter Studienprogramme Nachhaltige Entwicklung und assoziierter Professor und Dozent am CDE, Projektleiter Dissertationsprojekt Thea Wiesli, diese ist wiss. MA und Doktorandin, immatrikuliert in der Soziologie. Dissertationsbetreuung durch Prof. Ulf Liebe (ex. Uni Bern, jetzt University Warwick)	Finanzierung der Teilnahme der Doktorandin Thea Wiesli an der Summer School in Social Science Methods der FORS vom 14.-28.8.2020 in Lugano. SNF-Projekt "Quality of Life in Context of Sustainable Development. The Perspectives of Local Actors and the Contribution of Parks of National Significance to Foster Sustainable Quality of Life"	1'280	BEKB FF
11	Prof. Dr. Adrian Vatter, Institut für Politikwissenschaft	Druckkostenzuschuss für das Werk „Der Ständerat: Die Zweite Kammer in der Schweiz“	5'000	allg. BF
25	Prof. Dr. Markus Freitag, Politische Soziologie, Institut für Politikwissenschaft	Finanzierung einer 50% wiss. Assistenz für 12 Monate zur Etablierung des neu lancierten Forschungsprogrammes «Corona-Krise und Gesellschaft» des Lehrstuhls für politische Soziologie»	45'400	IMGS
40	Dr. Sönke Ehret, SNF Postdoc, Prof. Sonja Vogt Institut für Soziologie	Finanzierung eines Datensatzes von rund 10 Mio. Tweets von Twitter für das Projekt "Digitalization and Cultural Norms"	14'800	NWF
43	Gerfin, Michael, ausserordentlicher Professor der Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliches Institut, Bandi, Monika, Dr. rer. oec., Co-Leiterin Forschungsstelle Tourismus (CRED-T), Roller, Marcus, Dr. rer. pol., Co-Leiter Forschungsstelle Tourismus (CRED-T)	Anschubfinanzierung für eine umfassende Forschungsarbeit zur volkswirtschaftlichen Betrachtung des Schweizer Bergbahnmarktes: Finanzierung der Personalkosten des Doktoranden Pascal Troxler für ein Jahr (CHF 57'200) und Reisespesen (CHF 1'000). Projekt: "Auswirkungen von Wettervorhersagen auf die Bergbahnnachfrage"	58'200	IMGS
50	Prof. Dr. Axel Franzen, Methoden der Empirischen Sozialforschung, Institut für Soziologie, Fabienne Wöhner, Doktorandin und Assistentin	Finanzierung der Teilnahme der Doktorandin Fabienne Wöhner an der - ausnahmsweise ausschliesslich online stattfindenden - Summer-School „GSERM St. Gallen 2020“. Besuch von zwei Kursen: 1. bis 5. Juni 2020, Basic and Advanced Multilevel Modelling with R and Stan; 8. bis 12. Juni, Structural Equation Models I. Kumulative Promotion. Projekt: "SNF-Projekt "Mobilität in der Schweiz: Potentiale der Digitalisierung des Arbeitsmarktes für Umwelt und Wirtschaft"	1'500	IMGS
54	Prof. Philip Valta, Professor of Finance, Institut für Finanzmanagement, Marc Brunner, Doktorand BWL, Jonas Meier, Doktorand VWL, Armando Näf, Doktorand VWL	Finanzierung von Steuerdaten des Kantons Zürich, namentlich anonymisierte Steuersubjekte und deren Einkommens- und Vermögensverhältnisse für die Jahre 2011 bis 2018. Projekt: "Heterogeneity in Returns to Wealth"	5'000	BEKB FF
	Total Fakultät		131'180	

	Philosophisch-historische Fakultät		Betrag CHF	
1	Prof. Dr. Urte Krass, Institut für Kunstgeschichte	Druckkostenzuschuss für den Abbildungsteil der Habilitationsschrift im Verlag AUP (Amsterdam University Press): "Global Visual Culture and the Portuguese Restoration of 1640: Conspiracy, Political Iconography and Transcultural Negotiation ". EUR 3'000 bzw. CHF 3'263 (Kurs 13.8.2019)	3'263	Schwemer
5	Prof. Mirko Novak, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abteilung für Vorderasiatische Archäologie	Druckkostenzuschuss für die Dissertation von Frau Fabienne Kilchör zum Thema "Archäologie visualisieren. Entwicklung einer standardisierten Zeichenschrift zur Analyse und Vermittlung archäologischer Funde und Befunde"	3'000	allg. BF
6	Nemec, Richard PD Dr. PhD., Institut für Kunstgeschichte, Abteilung Architekturgeschichte und Denkmalpflege	Druckkostenzuschuss für "«Digital Humanities und die 'Messbarkeit' des NS-Regimes. Raumdefinitionen – Stadtkonstruktionen – Architekturpraktiken». Publiziert in: Journal für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (JKGE), Hrsg. Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Gasthrsg. Richard Nemec	5'000	Schwemer
9	Dr. des. Lene Faust, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, IFK Religious Conflicts and Coping Strategies, Institut für Sozialanthropologie	Druckkostenzuschuss für die Dissertation zum Thema «Im Namen der Toten. Eine ethnographische Studie über die faschistische Nachkriegsszene in Rom»	3'000	allg. BF
29	PD Dr. Daniel Segesser, PD Dr. Wolfgang Weber, 2019 Lehrbeauftragter am Historischen Institut der Universität Bern und Gastprofessor an der Fachhochschule Vorarlberg in Dornbirn, Prof. Dr. phil Zala, Sacha, Titularprofessor, ständiger Lehrbeauftragter am Historischen Institut der Universität Bern und Direktor der Forschungsstelle Dodis	Beitrag an die Publikationskosten der kommentierten Quellensammlung "Sehr geteilte Meinungen: Dokumente zur Vorarlberger Frage 1918-1922" als Quaderni di Dodis 17, open access	5'000	allg. BF
30	Schneider, Thomas Franz, Dr. phil., Dozent II, Forschungsstellenleiter, Institut für Germanistik, Forschungsstelle für Namenkunde, Ortsnamenbuch des Kantons Bern	Druckkostenzuschuss für den Teilband I/6 des Ortsnamenbuches des Kantons Bern	5'000	allg. BF
41	PD Dr. Christian von Zimmermann, Leiter der Forschungsstelle Jeremias Gotthelf / Dozent, Institut für Germanistik, Dr. phil. Lukas Künzler, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle Jeremias Gotthelf	Druckkostenzuschuss für die Dissertation von Dr. phil. Lukas Künzler zum Thema "Anerkennung vor Umverteilung. Zur sozialen Frage bei Jeremias Gotthelf"	3'000	allg. BF

42	Prof. Dr. Christian Rohr, Umwelt- und Sozialgeschichte, Abteilung Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, Historisches Institut	Anschubfinanzierung mittels 4-monatiger 50%-Anstellung vom Okt. 2020-Januar 2021 für Dr. Chantal Camenisch als wiss. MA für die Vorbereitung und Antragstellung eines Projekts zur Verarbeitung und Darstellung von wirtschaftsbezogenen Klimadaten in Euro-Climhist (Antragsrahmen bei GCOS Schweiz: CHF 170'000.00). Projekt: "Gefässe, Strukturen und Methoden zur Darstellung von wirtschaftsbezogenen Klimadaten in Euro-Climhist"	26'236	IMGS
52	Ballmer Ariane, Dr. phil., Senior Research Assistant (Oberassistentin), Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. Prähistorische Archäologie	Finanzierung eines Leica GS18 T GNSS Empfängers für archäologische Feldforschungen inkl. einer einjährigen SmartLink-Lizenz, einer halbtägigen Schulung, sowie einem dreijährigen Customer Care Package. Das Gerät soll in verschiedenen Feldprojekten im In- und Ausland, im Landbereich und im Wasser, zum Einsatz kommen.	10'000	allg. BF
53	Susanne Rutishauser, Assistentin I, Wiss. Mitarbeiterin und Dozentin, Alexander Sollee, assoziierter Wissenschaftler, Deniz Yasin, Assistentin I, Institut für Archäologische Wissenschaften	Teilfinanzierung einer Voruntersuchung durch eine Geländebegehung am Fundort Cukurköprü (Kilikien, Türkei): Entlohnung Scherbenwäscher, Fahrzeugmiete 14 Tage inkl. Benzin, stud. Hiwi Keramikbearbeitung, Fundzeichnungen, Reisekosten Yasin & Sollee, Leihgebühr Tachymeter & Drohne. Projekt: "Cukurköprü: Eine ländliche Siedlung im präklassischen Kilikien"	3'087	NWF
Total Fakultät			66'586	

	Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät		Betrag CHF	
7	Dr. Matthias Ertl, wiss. MA (PostDoc), Institut für Psychologie, Abteilung für Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre	Finanzierung der Anschaffung einer 360° Kamera («Insta360 Pro II»). Projekt: Die Rolle von körperbasierten Sinneswahrnehmungen in der Raumwahrnehmung	4'754	BEKB FF
13	Prof. Dr. Martin grosse Holtforth, Assoziierter Professor, Dozent, Institut für Psychologie, Klinische Psychologie, Prof. Dr. Achim Elfering, Extraordinarius Institut für Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie	Finanzierung der Personalkosten (CHF 40'400) und Fahrspesen (CHF 4'000) der Doktorandin Sibylle Galliker für 12 Monate à 50% (Auswertung Pilotstudie, Konzeptüberarbeitung, Überarbeitung Schulungsunterlagen, Akquise Probanden, Durchführung Fragebogenuntersuchung und 80 Coaching-/Trainingstermine, Datenauswertung, Rückmeldung Ergebnisse an Betriebe) sowie Kleinmaterial (CHF 950 für Ordner mit Schulungsunterlagen, Fragebogen). Projekt: "Interventionsstudie: Gesund und innovationsstark dank Arbeits- und Organisationsgestaltung - ein Führungskräfte-Kurzzeit-Coaching (randomisierte Kontrollgruppenstudie)"	45'350	Artisana
Total Fakultät			50'104	

	Medizinische Fakultät		Betrag CHF	
4	Dr. Tim Rollenske, Postdoctoral EMBO Fellow, Department for BioMedical Research (DBMR), Mucosal Immunology	Finanzierung der Anschaffung einer FPLC Maschine, eines Kühlschranks und eines «customized affinity column». Projekt: "Function of antibodies in host microbial mutualism"	10'300	BEKB FF

14	Dr. med. Stefan Weder, Stv. Leiter Cochlea-Implantat Zentrum, Prof. Marco Caversaccio, Klinikdirektor, Universitätsklinik für HNO, Kopf- & Halschirurgie	Finanzierung von zwei fNIRS-Messkappen. Projekt: Predicting Speech Perception in Cochlear Implant Candidates	14'994	allg. BF
17	PD Dr. med. Lukas Anschutz, Oberarzt, Prof. Dr. Marco Caversaccio, Universitätsklinik für HNO, Kopf- & Halschirurgie	Teilfinanzierung eines voll HD-fähigen Endoskopie-Systems (CHF 8'750 exkl. MWST) und eines modernen Bildverarbeitungssystems (CHF 8'750 exkl. MWST). Total Kosten CHF 18'847.50. Projekt: "Hörerhalt in der Chirurgie des inneren Gehörganges: Design eines neuen minimal-invasiven, multiportalen Zugangs"	10'000	allg. BF
20	Dr. Faik IMERI, Postdoc, Prof. Dr. Andrea Huwiler, Institut für Pharmakologie	Financing of a Trans-Blot Turbo System. Projekt: "Improvement of erythropoietin and HIF-1/2, detection by using a Trans-Blot® Turbo™ Transfer System"	4'073	allg. BF
23	Shida Yousefi, Associate Professor, Group Leader, Institut für Pharmakologie	Financing of an automated hematology analyser (Sysmex XP-300). The analyser will be used for quantification and differential analysis of human white blood cells on a daily basis. Projekt: Expression of functional BK channels in neutrophils	11'314	allg. BF
26	Funke-Chambour, Manuela; PD, Deputy Chief Physician, University of Pulmonary Medicine, Adult Pulmonary Medicine Laboratory, DBMR	Financing of a vibrotome (CHF 13862), blood samples (CHF 5000), additional laboratory supplies (CHF 4263), 50% Post Doc salary for 6 months incl. contributions (CHF 25'875). Projekt: "COVID-19: impact of senescence and pro-fibrotic effects"	13'862	allg. BF
32	Lyck, Ruth, Privatdozentin (PD), Dr. phil.nat., lecturer, research group leader and coordinator of the Microscopy Imaging Center (MIC) of the University of Bern, Theodor Kocher Institute, Prof. B. Engelhardt im Ausstand	Financing of a "cellZscope 2" to measure the barrier properties of a monolayer formed by endothelial or epithelial cells in multiple samples in parallel. Total Kosten CHF 30'000.00. Projekt: Identification of a protease inhibitor that protects the blood brain barrier from melanoma induced disruption	15'000	allg. BF
35	PD Dr. Charles, Roch-Philippe, Dozent, Institute for Biochemistry and Molecular Medicine	Financing of a digital stereotaxic instrument for mice, composed of a stereotaxic holder and a digital console that displays the specific coordinates in the brain where the injection will be performed. Also included: anaesthesia mask, mice ventilator, binocular microscope, microdrill, automated pump. Projekt: Stereotaxis injections for Mouse model of Glioblastoma	13'490	allg. BF
44	Iacovache, Mircea-Ioan, Oberassistent, Institut für Anatomie	Financing of a powerful image processing GPU-based workstation (total costs CHF 15'755.--). Projekt: "Protein dynamics visualized by cryo electron microscopy from heterogeneous sample preparation"	15'000	allg. BF

48	Kukulski, Wanda, starting 01.05.2020: Professor (Extraordinarius) for Biochemistry, group leader at the Institute of Biochemistry and Molecular Medicine (IBMM)	Financing of a LED light system with 7 LED modules and filter sets for wide-field fluorescence microscopy to upgrade a fluorescence microscope for live imaging and correlative light and electron microscopy	14'567	allg. BF
Total Fakultät			122'600	

Vetsuisse Fakultät			Betrag CHF	
15	Dr. Gina Retschnig, Oberassistentin, Prof. Dr. Peter Neumann, Institut für Bienengesundheit	Finanzierung eines Labor-Gefriertrockners inkl. Vakuumpumpe. Projekt: Preventive bee care via optimal honey bee nutritional supply	13'415	allg. BF
22	Olivier Levionnois, Senior Lecturer (Dozent I), Section of Anaesthesiology and Pain therapy, Department of Clinical Veterinary Sciences	Financing of an electroencephalographic (EEG) machine and related software (BIOPAC system). Total CHF 22'047.00. Projekt: "The pig as experimental model: are we ensuring animal welfare during anesthesia?"	15'000	BEKB FF
28	Claudia Spadavecchia, a.o. Prof., Head of the Anaesthesiology and Pain Therapy Section, Department of Clinical Veterinary Medicine	Partial financing of a hoof pressure sensor system (FastScan) and related software. Total Kosten EUR 16'602. Projekt: "A Virus-Like Particle based anti-Nerve Growth Factor vaccine to treat chronic musculoskeletal pain in horses: a pilot study2	15'000	allg. BF
34	Philippe Plattet, PD, Ph.D., Dozent I, group leader, Division of Experimental and Clinical research, DCR-VPH,	Partial financing of a AKTA go protein purification system (total costs CHF 29'490). Projekt: Neutralizing multivalent antibodies against coronaviruses	15'000	allg. BF
Total Fakultät			58'415	
TOTAL bewilligt 2020			476'911	